

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des  
Gemeinderates**

am 19.02.2020

Beginn: 19:34 Uhr  
Ende: 20:30 Uhr

**Anwesend:** Bürgermeister Dr. Soltau

**Gemeinderatsmitglieder: 17**

**Normalzahl: 18**

**Anwesend:**

**Beurlaubt:**

Gerhard Mayer

Vera Ambros  
Susanne Bailer  
Günter Brucklacher  
Timo Dolch  
Adam Dürr  
Johannes Ferber  
Michael Gassler  
Jürgen Henes  
Elvira Hornung  
Dr. Matthias Illing  
Joachim Kaiser  
Siegfried Maier  
Thomas Nissel  
Steffen Reichl  
Philipp Wandel  
Gudrun Witte-Borst  
Nina Zorn

**Außerdem anwesend:**

Frau Durst-Nerz  
Frau Falkenberg  
Herr Polzin

Frau Stefanie Grotz und  
Frau Bianca Bredow von  
Lernen im Tandem (zu TOP 6)

Schriftführerin: Frau Elsässer

**Zur Beurkundung:**

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

Kopien für BM gefertigt  
geschrieben von Frau Elsässer

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 19. Februar 2020 um 19:30 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Kusterdingen**

<b>TAGESORDNUNG</b> für den öffentlichen Teil		<b>Vorlage Nr.</b>
1.	Bekanntgabe der Niederschriften aus den Sitzungen vom 20.11.2019 und 11.12.2019	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Einbringung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2020	Tischvorlage
6.	Lernen im Tandem - Bericht	
7.	Bau einer Kinderbetreuungseinrichtung in Kusterdingen	016/2020
8.	Kusterdingens Lokale Agenda 21	017/2020
9.	Sanierung Raihingstraße und Jettenburger Straße - Vergabe der Bauleistung	Tischvorlage
10.	Genehmigung der Annahme von Spenden	012/2020
11.	Satzung zur Änderung der Abwassersatzung	021/2020
12.	Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung	022/2020
13.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>- öffentlich -</b>	Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b>  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Beurlaubt: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin  Schriftführerin Frau Elsässer

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er begrüßt außerdem die vielen Gäste von der Feuerwehr, dem Mozartkindergarten sowie Vertreter der Ortschaften, Frau Grotz und Frau Bredow vom Projekt „Lernen im Tandem auf den Härten“.

Auf seine Frage, ob es Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, beantragt  
GRin Witte-Borst für die Härtenliste,

**TOP 8 – Kusterdingens Lokale Agenda 21 –** von der Tagesordnung abzusetzen,  
da nicht genug Zeit für die Vorbereitung gewesen wäre.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des <b>Gemeinderates</b></p> <p><b>- öffentlich -</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b></p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

## TOP 1

### **Bekanntgabe der Niederschriften aus den Sitzungen vom 20.11.2019 und 11.12.2019**

Die Bekanntgabe erfolgt während der Sitzung im Umlaufverfahren.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>- öffentlich -</b>	Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b>  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Beurlaubt: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin  Schriftführerin Frau Elsässer

## **TOP 2**

### **Mitteilungen**

Bürgermeister Dr. Soltau gibt eine Eilentscheidung vom 05.02.2020 bekannt:  
(Die Eilentscheidung ist Bestandteil der Niederschrift.)

In der Nacht vom 04.02. auf den 05.02.2020 fiel der Generator beim Blockheizkraftwerk der Heizzentrale Schulzentrum komplett aus. Dadurch brach die Elektroversorgung zusammen, was Auswirkungen auf die Heizungs- und Lüftungssteuerung hatte. Aus diesem Grund bestand dringender Handlungsbedarf für den sofortigen Einbau eines neuen Generators. Die Inbetriebnahme erfolgte am 06.02.2020. Der Kostenvoranschlag bewegte sich zwischen 6.500 – 7.000 € brutto; die Abrechnung erfolgt nach dem tatsächlichen Material- und Zeitaufwand über die Haushaltsstelle Gebäudeunterhaltung.

Der Gemeinderat nimmt die Eilentscheidung zustimmend zur Kenntnis.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des <b>Gemeinderates</b></p> <p><b>- öffentlich -</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b></p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

### TOP 3

#### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Der Vorsitzende teilt einen Grundstückstausch in Wankheim mit.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  - öffentlich -	Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b>  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Beurlaubt: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin  Schriftführerin Frau Elsässer

## **TOP 4**

### **Einwohner- und Jugendfragestunde**

Herr Hailfinger stellt eine Frage zu TOP 11 und 12, den neuen Satzungen zu Abwasser und Wasser, und möchte wissen, was das in der Konsequenz heißt und wie sich das für den Einzelnen auswirkt.

Der Vorsitzende antwortet, dass eine pauschale Aussage, ob es für den Einzelnen teurer wird oder nicht, nicht gesagt werden kann. Die Satzungen seien notwendig geworden, weil sie in der alten Fassung nicht mit den Dorfbereichsplänen kompatibel und rechtskonform gewesen seien. Eine Modellrechnung konnte dazu nicht gemacht werden.

OBM Polzin stellt klar, dass aus Gründen der Rechtssicherheit eine neue Berechnungsgrundlage erforderlich wurde, die nun in Form der First- und Traufhöhe besteht. Im Fall von Herrn Hailfinger – darüber habe man schon miteinander gesprochen – bedeutet das, dass er einen neuen Bescheid erhalten wird.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  - öffentlich -	Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b>  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Beurlaubt: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin  Schriftführerin Frau Elsässer

## TOP 5

### Einbringung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2020

Hierzu wendet sich Bürgermeister Dr. Soltau mit folgender Rede an Gemeinderat und Gäste:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, verehrte Gäste,

der Haushalt 2020 ist ein ganz besonderer. Es ist unser erster Haushalt unter dem neuen Haushaltsrecht, der erste Haushalt, bei dem die Doppik Anwendung findet. Nicht weil wir es so wollten sondern weil wir es mussten.

Eigentlich habe ich gar keine Lust mehr, mich über diesen Unsinn weiter auszulassen. Die Aufregung schadet ja auch der Gesundheit. Aber einige Sätze muss ich dazu einfach loswerden:

Es gibt jetzt keinen Verwaltungs- und keinen Vermögenshaushalt mehr, sondern einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt. Das hört sich erst mal wie eine Wortspielerei an, hat aber weitreichende Konsequenzen:

So mussten wir unser gesamtes Vermögen bewerten. Alle Gebäude, Straßen, Kanäle, Wasserleitungen... Das hat 80.000 € gekostet (wir mussten das extern vergeben), für die sicher jeder von uns eine bessere Verwendung gewusst hätte. Das eigentliche Problem aber: Dieses Vermögen wird nun abgeschrieben. Das haben wir bisher teilweise auch schon gemacht, aber jetzt müssen wir die Abschreibungen erwirtschaften! Kleines Beispiel: Wir haben ja den Kanal Dorfplatz/Dorfstr. Jettenburg mit rd. 650.000 € erneuert. Bei einer Nutzungsdauer von 50 Jahren betragen die jährlichen Abschreibungen hierfür 13.000 €. Allein für diese Maßnahme müssen wir also in den nächsten 50 Jahren 13.000 € jedes Jahr aufbringen, um unseren Ergebnishaushalt auszugleichen. Und damit genehmigungsfähig zu machen. Und natürlich ist das nicht alles. Insgesamt belaufen sich unsere Abschreibungen auf gut 2 Mio €, die wir künftig erwirtschaften müssen. Das ist schon in guten Jahren (wie wir sie jetzt lange hatten) eine Herausforderung. Mit schwant Übles, was auf uns zukommt, wenn die Wirtschaft abflaut und unsere Steuereinnahmen sinken.

Die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht war für unsere Kämmerei, namentlich für Frau Durst-Nerz als Leiterin und Frau Hahn (ihre Stellvertreterin) eine enorme Herausforderung. Unzählige Schulungen, Besprechungen etc. waren notwendig, bis es so weit war. Aber das Problem betrifft nicht nur die Phase der Umstellung, es ist ein dauerhaftes: Die Buchungsvorgänge sind jetzt weitaus aufwändiger als vorher. Wir haben dadurch auf Dauer höhere Personalausgaben.



Die zeitaufwändige Umstellung hat auch zur Konsequenz, dass wir den Haushalt 2020 erst heute, im Februar, einbringen können. In den vergangenen Jahren, ja Jahrzehnten haben wir fast immer den Haushalt im Dezember des Vorjahrs beschließen können. Und hatten dann nach seiner Genehmigung praktisch das ganze Jahr Zeit für seine Umsetzung. Das ist dieses Mal ganz anders. Bis der Haushalt genehmigt ist (vielleicht im Mai) gilt die sog. Vorläufige Haushaltsführung. Das bedeutet, dass keine neuen Investitionen vorgenommen werden dürfen. Wir haben also für den Vollzug des Haushalts nur ein gutes halbes Jahr Zeit.

Wenn Sie nun noch bedenken, dass ja eine ganze Reihe von zeitintensiven Projekten schon läuft – ich nenne nur die Erschließung des Wohngebiets „Hinter dem Spital“, die Kanalauswechslung in der Mozart- und Gartenstraße und die Sanierung der Turn- und Festhalle in Kusterdingen – dann können Sie sich vorstellen, dass dieser Haushalt nur sehr wenig Spielraum hat. Dass viele Wünsche unberücksichtigt blieben. Und damit bin ich endlich beim Inhaltlichen angelangt.

Wie gesagt, es gibt jetzt einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt. Der Ergebnishaushalt hat ordentliche Erträge von 25.828.700 € und ordentliche Aufwendungen von 26.330.730 €, was unter dem Strich ein Minus von ziemlich genau einer halben Million € entspricht. Dieses negative Ergebnis haben wir zu einem großen Teil unseren Abschreibungen von 2 Mio € zu „verdanken“. Planmäßig können – und müssen! – wir dieses Minus in den Folgejahren allerdings ausgleichen.

Einer unserer wichtigsten Erträge ist ja unser Anteil an der Einkommenssteuer. Hier rechnen wir mit 6.422.000 € gegenüber einem Ist in 2018 von 5.961.423 und einem Planansatz 2019 von 6.306.616 €.

Die Gemeinde Kusterdingen wird für das Haushaltsjahr 2020 voraussichtlich Schlüsselzuweisungen von insgesamt 3.707.000 € erhalten. Dies ist ein leichter Rückgang zum Vorjahr. Hier wirkt sich unser hohes Steueraufkommen aus dem Jahr 2018 aus, das durch die Erhöhung unserer Anteile aus dem Steueraufkommen im Gemeinsamen Wirtschaftsgebiet beeinflusst wird.

Die Einnahmen aus Grundsteuer A und B liegen mit einem Planansatz von 1.770.000 € rd. 100.000 € höher im Vorjahr. Das liegt hauptsächlich an Nachveranlagungen bei der Grundsteuer B.

Bei der Gewerbesteuer beträgt der Planansatz 4,3 Mio. genau wie im Vorjahr. Allerdings müssen wir davon nach der Fortschreibung des Vertrags über das Industriegebiet West weniger nach Reutlingen abführen als früher, ebenso wie bei der Grundsteuer aus dem Gebiet. Die bedeutendsten Aufwendungen bilden die FAG-Umlage mit 2.817.000 €, die Kreisumlage mit 3.801.000 € und die Gewerbesteuerumlage mit 396.000 €.

Für diese drei Umlagen entsteht der Gemeinde Kusterdingen ein Aufwand von insgesamt 7.014.000 €. Im Vorjahr waren es 6,63 Mio €, also fast 400.000 € weniger.

Und was soll nun dieses Jahr – trotz der genannten Einschränkungen – alles umgesetzt oder zumindest vorbereitet oder begonnen werden?

Ich fange mit den größten Brocken an.

Wir haben ja gleich drei umfangreiche Neubauten zu stemmen. Wir brauchen einen neuen Kindergarten (perspektivisch voraussichtlich sogar einen zweiten), ein neues Feuerwehrhaus für die Abteilung Kusterdingen und die Härtenschule muss erweitert werden, es fehlt insbesondere eine richtige Mensa. Ganz klar: Alle drei Vorhaben sind begründet und wichtig. Aber ebenso klar: Wir schaffen nicht alle auf einmal, weder zeitlich noch finanziell. Also müssen wir sie strecken, versetzt mit den Planungen beginnen und bauen.

Ich bin da jetzt in der völlig unbefriedigenden Situation, einen Sieger, einen zweiten oder auch vorletzten Platz (je nach Betrachtungsweise) und einen letzten produzieren zu müssen. Allerdings nur vorläufig. Das letzte Wort hat selbstverständlich der Gemeinderat.

Mein Vorschlag ist folgender:

Wir fangen dieses Jahr an mit der Planung des neuen Kindergartens. Vorschlag der Verwaltung: neben dem Mozartkindergarten. Hier gibt es eine klare gesetzliche Aufgabe (jedes Kind ab 1 Jahr hat einen Rechtsanspruch auf einen Platz in der Betreuung!) und wir werden diese Aufgabe erkennbar ohne neuen Kindergarten bald nicht mehr erfüllen können. Mit schlimmen möglichen Folgen für die Familien, die im äußersten Fall ihre Berufstätigkeit aufgeben müssen. Und sich das vom Landkreis dafür entschädigen lassen können. Fertigstellung wäre dann etwa im Jahr 2024, was aber von heute aus gesehen nur eine grobe Richtschnur sein kann. Die Gesamtkosten schätzen wir heute mit 5,3 Mio € ein.

Als nächstes dann das Feuerwehrhaus. Die Zustände dort haben wir kürzlich gesehen und in der Feuerwehrbedarfsplanung vor Augen geführt bekommen. Dringender Handlungsbedarf ist gegeben. Unser Vorschlag ist: Wir beginnen 2021 mit der Planung. In dem Investitionsprogramm, das Ihnen vorliegt, sind dafür 600.000 € eingestellt. Auf der Grundlage dieser Planung stellen wir unseren Antrag auf Fördermittel und beginnen mit dem Bau 2023. Fertigstellung dann 2024. Wir veranschlagen die Gesamtkosten mit 7,3 Mio. €, was zum jetzigen Zeitpunkt aber nur eine Hausnummer sein kann. Es wird mit Fördermitteln in Höhe von 275.000 € gerechnet.

Und als drittes die Erweiterung der Härtschule. Kostenschätzung: 7,4 Mio €. Keine Frage, es wäre besser, wenn die früher käme. Insbesondere das Fehlen einer richtigen Mensa ist ein echter Nachteil. Aber dort haben wir ja gerade erst die Kerni deutlich erweitert und die Situation hat sich doch wesentlich entspannt. Hier wäre Beginn der Planung 2023, Baubeginn dann ein Jahr später.

Ich kann mir vorstellen, dass weder die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr noch die Lehrerinnen und Eltern der Härtschule ganz glücklich damit sind. Aber bitte verstehen Sie unsere schwierige Situation, drei Großprojekte zeitnah realisieren zu müssen und versuchen Sie, das Positive zu sehen: Alle drei Projekte haben eine klare zeitliche Perspektive!

Und ich betone, was eigentlich selbstverständlich ist: Sie können die Prioritäten anders setzen! Eine weitere Großbaustelle wird die Raihing-/Jettenburger Straße in Mähringen sein. Es ist ja eine Kreisstraße und der Landkreis trägt die Kosten für die neue Fahrbahndecke. Aber wir nutzen natürlich die Gelegenheit und ersetzen den kaputten und zu kleinen Kanal und die alte, immer wieder reparaturbedürftige Wasserleitung, verbreitern teilweise den Gehweg, machen die Bushaltestellen barrierefrei und schaffen mehr Sicherheit durch gesicherte Fußgängerüberwege. An Einmündungen werden die Bordsteine abgesenkt im Sinne der Barrierefreiheit. Gesamtkosten für die Gemeinde fast 2,8 Mio €! Die Baustelle wird bis weit in das Jahr 2021 hinein dauern.

Wir wollen in diesem Jahr das Dorfgemeinschaftshaus Jettenburg fertigstellen. Klingt merkwürdig, immerhin stammt es ja aus den 1990er Jahren. Ist aber doch so: Das Dachgeschoss wurde nämlich bis heute nicht ausgebaut. Und jetzt können wir es dringend gebrauchen, nämlich als eingruppigen Kindergarten. Wie gesagt, uns fehlen ja Betreuungsplätze. Und jetzt verbinden wir das Angenehme mit dem Nützlichen, bauen das Dorfgemeinschaftshaus fertig und schaffen dort Platz für eine Kindergartengruppe. Kosten ca. 935.000 €. Dabei haben wir 300.000 € aus dem Ausgleichsstock beantragt.

Außerdem wollen wir an der August-Lämmle-Schule für 245.000 € undichte Dächer abdichten, der Waldkindergarten bekommt einen Zuschuss für seinen neuen Bauwagen am Standort Kusterdingen in Höhe von 126.000 €, in Jettenburg Kanäle im geschlossenen Verfahren sanieren für 745.000 € und noch einiges mehr.

Wie Sie sehen: Angesichts der kurzen Zeit, die uns für die Umsetzung zur Verfügung steht, ein extrem ehrgeiziges Programm.

Noch ein organisatorischer Hinweis: Die Diskussion über den Haushalt und seine Verabschiedung sind ja in der Sitzung des Gemeinderats am 25. März vorgesehen. Selbstverständlich können auch noch in dieser Sitzung Haushaltsanträge gestellt werden. Es hat sich aber bewährt, dass wir Ihre Anträge, evtl. auch mit einer Stellungnahme versehen, mit den übrigen Sitzungsvorlagen verschicken, damit die anderen Fraktionen sich auch noch damit befassen können. Das erleichtert die Arbeit in der Haushaltssitzung deutlich. Dafür müssten Sie uns Ihre Anträge bitte bis zum 12. März zur Verfügung stellen.

Und ein letzter Hinweis: Ich bitte um eine schriftliche Fassung Ihrer Haushaltsreden, weil es gute Tradition ist, dass wir diese im Gemeindeboten abdrucken.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  - öffentlich -	Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b>  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Beurlaubt: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Frau Stefanie Grotz, Frau Bianca Bredow  Schriftführerin Frau Elsässer

## TOP 6

### Lernen im Tandem – Bericht

Bürgermeister Dr. Soltau begrüßt Frau Grotz und Frau Bredow vom Projekt „Lernen im Tandem auf den Härten“ und berichtet zunächst wie es zu dem Projekt kam.

Anlässlich des Dorffestes zur 900-Jahr Feier zimmerten die sogenannten 60er zusammen mit Schülern der Werkrealschule Seifenkisten und nahmen damit auch am Seifenkistenrennen teil.

Das hat allen Beteiligten so viel Spaß gemacht, dass die Idee entstand, eine Kooperation zwischen Alt und Jung in irgendeiner Form zu verstetigen. Die Werkrealschule hat sich dann zwar leider aufgelöst, die Idee aber blieb, und die Zusammenarbeit ging auf jüngere, nämlich in der Regel Grundschul Kinder über. So entstand 2014 in Anlehnung an das Tübinger Projekt „Lernen im Tandem“ das Härten spezifische Projekt „Lernen im Tandem auf den Härten“. Verantwortlich war dafür zunächst Frau Heinz-Günter, die diese Aufgabe dann aber nicht mehr übernehmen konnte. In der etwa ein-jährigen Interimsphase bis eine neue Leitung gefunden wurde, kümmerte sich Frau Bredow ehrenamtlich um die Betreuung und Organisation des Projekts. Inzwischen wird es von Frau Stefanie Grotz geleitet, an die Bürgermeister Dr. Soltau nun das Wort übergibt.

Frau Grotz stellt sich vor, sie ist Sozialpädagogin und Schulsozialarbeiterin an der Härtenschule in Mähringen mit einem Stellenumfang von 25 %; davon entfallen 10 % auf die Leitung des Projekts „Lernen im Tandem“.

Auch Frau Bredow stellt sich vor und sagt, sie unterstützt als Rentnerin mit genügend Zeit dafür das Organisationsteam. Sie hatte bis vor kurzem ein Patenkind über fünf Jahre lang begleitet und hat nun wieder eines.

Frau Grotz erklärt die Idee hinter „Lernen im Tandem“, nämlich die Lebenswelt der Kinder zu erweitern und dazu Zeit, Wissen, Lebenserfahrung und Respekt weiterzugeben. Sie verweist auf die Grundidee von „Lernen im Tandem“ in Tübingen. Die Paten unterstützen die Kinder eine Zeitlang solange die das eben brauchen, in der Regel ein bis vier Jahre.

Frau Grotz betont, es sei keine Nachhilfe, auch wenn bisweilen für die Schule gelernt werde, sondern es gehe um eine ganz persönliche Unterstützung für die Kinder.

Es werden auch Kinder mit Migrationshintergrund betreut und solche, bei denen das Patenkind z.B. deshalb zu kurz kommt, weil ein anderes Kind in der Familie eine länger andauernde Erkrankung oder Behinderung hat.

Ihre Aufgabe als Projektleiterin ist es, Paten zu gewinnen, auf die Einhaltung des Kinderschutzes zu achten – so müssen die Paten ein Führungszeugnis vorlegen - , Kontakt zu den Paten zu halten, Kontakt oder Rücksprache mit den Lehrern zu halten – an der August-Lämmle-Schule macht das die dortige Schulsozialarbeiterin Frau Iris Rothbauer, mit der sie in engem Kontakt steht - und die Patentreffen und Supervisionen für den Austausch zu organisieren.

Seit 2014 – so Frau Grotz weiter – wurden 44 Kinder betreut. Zur Zeit bestehen 19 Patenschaften; auf der Warteliste stehen 10 Kinder an der Härtenschule und 7 an der August-Lämmle-Schule. Es werden also dringend weitere Paten benötigt.

Es werden auch Patenschaften für Kusterdinger Kinder vermittelt, die auf andere Schulen gehen.

Voraussetzung für Lernpaten ist die Bereitschaft, eine mindestens einjährige Beziehung zu einem Kind einzugehen, zwei bis drei Stunden Zeit pro Woche dafür zu investieren, neugierig, offen und respektvoll zu sein und gerne Erfahrungen weiterzugeben. Sie stellt den neuen Flyer vor und verteilt ihn zum Weitergeben.

GRin Witte-Borst fragt nach konkreten Beispielen, sie verfolge das immer interessiert im Gemeindeboten, aber sie würde gerne wissen, wie man sich das in der Praxis vorstellen muss.

Frau Bredow antwortet, dass die Patenschaften so verschieden sind wie die Menschen. In der Regel komme das Kind nach Hause zum Paten und damit in eine geschützte aber andere Welt als beim Kind zuhause. Man helfe ggf. bei den Hausaufgaben, gehe z.B. zusammen mit Hund mit dem Kind spazieren, spiele, esse, mache Ausflüge usw.

Auf Rückfrage teilt Frau Grotz mit, dass etwa gleich viele Mädchen wie Jungen betreut werden, bei den Paten dagegen die Frauen deutlich überwiegen. Es werden also dringend gerade auch männliche Paten gesucht.

GR Nissel regt an, dass man gerade um Männer zu gewinnen, darauf hinweisen soll, dass deren handwerkliches Geschick gefragt sei und sie nicht unbedingt Hausaufgaben betreuen müssten, denn dies sei für Männer oft ein Hinderungsgrund.

Frau Grotz nimmt diesen Hinweis dankbar auf.

Bürgermeister Dr. Soltau bedankt sich bei Frau Grotz und Frau Bredow und verabschiedet die beiden Frauen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  - öffentlich -	Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b>  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Beurlaubt: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin  <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

## TOP 7

### **Bau einer Kinderbetreuungseinrichtung in Kusterdingen**

Hierzu beantragt GR Maier, dem der Vorsitzende das Wort erteilt, für die FWV, diesen Tagesordnungspunkt ohne Aussprache abzusetzen und bis zur Verabschiedung des neuen Haushalts zu vertagen.

GR Ferber sagt, dass die Härtenliste da mitgehe; vom zeitlichen Faktor her sei die Vertagung unschädlich, außerdem bestehe noch Gesprächsbedarf.

Bürgermeister Dr. Soltau sieht auch kein Problem darin, die Angelegenheit noch etwa zwei bis drei Monate zu verschieben, gibt allerdings zu bedenken, dass man wegen der Frage, wer der neue Träger der Einrichtung werden soll, auch nicht zu lange warten darf.

Auch GR Henes schließt sich für die Freie Liste der Vertagung mit den genannten Argumenten an.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des <b>Gemeinderates</b></p> <p><b>- öffentlich -</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b></p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

## **TOP 8**

### **Kusterdingens Lokale Agenda 21**

ist abgesetzt und soll zunächst nichtöffentlich voraussichtlich im April beraten werden.



<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  - öffentlich -	Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b>  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Beurlaubt: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin  Schriftführerin Frau Elsässer

### **TOP 9 Sanierung Raihingstraße und Jettenburger Straße – Vergabe der Bauleistung**

Die Sitzungsvorlage 023/2020 ist Bestandteil der Niederschrift.

Hierzu erteilt der Vorsitzende das Wort an OBM Polzin.

Herr Polzin erläutert den Sachverhalt wie in der Sitzungsvorlage dargestellt.

Die Auftragssumme incl. Mwst. beträgt 2.255.603,53 € für den Gesamtauftrag, der Anteil der Gemeinde beläuft sich auf 1.836.296,98 €.

GR Nissel stellt fest, dass die Bieter der Nummern 2 bis 8 eng beieinander liegen und nur die Firma List deutlich günstiger sei. Er möchte wissen, ob diese eventuell etwas vergessen haben.

Herr Polzin antwortet, das habe man sich im Bauamt auch gefragt und bei der Firma telefonisch nachgehakt; es ist alles berücksichtigt.

GR Maier verweist darauf, dass man mit der Firma List gute Erfahrungen gemacht habe, so zuletzt bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt von Immenhausen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

Die Firma Adolf List Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Schachen 1/1, 72770 Reutlingen-Gönningen erhält den Auftrag für die Ausführung der Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten für o.g. Maßnahme.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  - öffentlich -	Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b>  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Beurlaubt: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin  <div style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</div>

## **TOP 10**

### **Genehmigung der Annahme von Spenden**

Die Sitzungsvorlage 012/2020 ist Bestandteil der Niederschrift.

Hierzu erteilt der Vorsitzende Frau Durst-Nerz das Wort.

Frau Durst-Nerz bezieht sich auf die dem Gemeinderat vorliegende Liste von Spenden im Jahr 2019 mit Beträgen zwischen 25 € und 500 € für Projekte wie Spielplatz, Schulfruchtprogramm, Kinderbetreuung und Feuerwehr.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig und ohne weitere Aussprache die Annahme der in der Sitzungsvorlage aufgelisteten Spenden.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  - öffentlich -	Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b>  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Beurlaubt: 1  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin  Schriftführerin Frau Elsässer

## **TOP 11 und 12**

### **Satzung zur Änderung der Abwassersatzung und Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung**

Die Sitzungsvorlagen 021/2020 und 022/2020 sind Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende fasst die beiden Punkte zusammen, auf die bereits bei TOP 4 eingegangen wurde.

Auf Nachfrage von GRin Zorn erläutert OBM Polzin noch einmal die Notwendigkeit der Änderungen zugunsten von First- und Traufhöhe statt – wie bisher – Grundflächen- und Geschossflächenzahl – damit sie mit den Dorfbereichsplänen rechtskonform sind, da dort weder GRZ noch GFZ noch Baumassenzahl festgelegt ist.

GRin Zorn fragt weiter nach, ob es zu exorbitanten Abweichungen kommen könne und ob man sich überlegt habe, wie man die auffange.

OBM Polzin verweist darauf, dass eine Einzelfallprüfung nicht durchgeführt werden konnte. Seiner Meinung nach sei der gefundene Modus fair; außerdem gebe es nur noch wenige Baulücken, die es betreffe.

GR Dürr fragt nach, ob die Satzungen die Basis für die entsprechenden jährlichen Gebührenbescheide seien.

Dieses Missverständnis klärt Frau Durst-Nerz auf und antwortet, dass es dabei nur um die entsprechenden einmaligen Erschließungsbeiträge gehe.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig gemäß den Beschlussvorschlägen:

Die Satzung zur Änderung der Abwassersatzung und die Satzung zur Änderung der Wassersatzung werden, wie in den Anlagen dargestellt, beschlossen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des <b>Gemeinderates</b></p> <p><b>- öffentlich -</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>GR</b> am <b>19.02.2020</b></p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

### **TOP 13**

#### **Wünsche, Verschiedenes, Anträge**

Es gibt keine Wünsche oder Anträge.